

Bericht der Kassiererin für das Jahr 2016

Anders als in den letzten Jahren umfasst der Kassenbericht nicht den Zeitraum 01.03.-28.02., sondern das Kalenderjahr. Außerdem beginne ich meinen Bericht in diesem Jahr mal mit Ausführungen zum Schießstand in Breddershaus.:

Seit Einführung des Schießnachweises hat sich für den Schießstand und den Hegering Meinerzhagen-Valbert e.V. einiges verändert. Die sehr erfreuliche, hohe Besucherfrequenz am Schießstand bescherte uns einen erheblichen Anstieg bei den Einnahmen aus Standgebühren und Schießnachweisen.

Dies führte letztlich dazu, dass wir seit 2015 steuerrechtlich nicht mehr als Kleinunternehmer zu werten sind. Vor diesem Hintergrund müssen wir also für alle Leistungen, die wir am Schießstand anbieten, Umsatzsteuer vereinnahmen und abführen. Im Gegenzug bekommen wir jedoch künftig auch die Vorsteuer erstattet.

Vielleicht haben Sie sich schon gewundert, dass am Schießstand nun unterschiedliche Anwesenheitslisten für Sportschützen und Jäger ausliegen. Dies ist darin begründet, dass wir als gemeinnütziger Verein für Leistungen, die unserem Satzungszweck (in diesem Fall Tierschutz) entsprechen, einen verminderten Umsatzsteuersatz berechnen dürfen. Für Sportschützen wird dieser nicht anerkannt.

Das hört sich zunächst einfach an, war aber in der Retrospektive sehr arbeitsintensiv, da wir diese Trennung auch für die vorangegangenen Geschäftsjahre vorgenommen haben. Zudem haben wir den Bericht auf das Kalenderjahr umgestellt, da wir auch für das Kalenderjahr die Umsatzsteuererklärung erstellen.

Das Ergebnis für 2015 war ein kleine Nachzahlung von 476,32 EUR, für 2016 erwarten wir hingegen – auch aufgrund der bereits getätigten Zahlungen für die Instandsetzung des Schießstandes – eine Erstattung von ungefähr 1.100 EUR. Die Umsatzsteuererklärung ist bereits erstellt und wird nach Entlastung des Vorstandes durch die Versammlung an das Finanzamt versendet.

Einnahmen und Ausgaben:

Dem ideellen Bereich – also dem Satzungszweck folgend – sind die Einnahmen aus Beiträgen zuzuordnen und sonstige Einnahmen, wie Spenden oder Zuschüsse. Dem gegenüber stehen die Beitragsabführungen an die Kreisgruppe und Ausgaben wie z.B. die Veranstaltung mit Peter Markt.

Insgesamt betragen die Einnahmen im ideellen Bereich **EUR 16.124,98 (14.398,32 Beiträge)** und die Ausgaben **EUR 15.724,25 (11.023,20 Beiträge)**.

Des Weiteren haben wir eine Vermögensverwaltung, die letztlich das Grundstück des Schießstandes Breddershaus betrifft. Hier sind in 2016 Zahlungen aus Jagd- und Fischereipacht von insgesamt EUR 100,21 an den Hegering geleistet worden.

Der größte Ein- und Ausgabenblock betrifft den Schießstand. Hier gibt es zum einen den Zweckbetrieb, der die Ein- und Ausgaben aus dem jagdlichen Schießen betrifft. Hier konnten wir 2016 **EUR 33.019,79** umsetzen. Die Ausgaben wurden jeweils quotal verteilt und fallen dem Zweckbetrieb mit **EUR 31.202,37** zur Last.

Zum Anderen gibt es dann noch einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, der sich auf alle anderen Einnahmen bezieht: z. Bsp. Einnahmen aus Standgebühren für Sportschützen, Gastschützen ohne Jagdschein, Events für Nichtjäger. Dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind Umsätze von **EUR 3.749,50** zuzuordnen und Ausgaben von **EUR 3.544,14**.

Damit konnte der Hegering in 2016 insgesamt EUR 52.994,48 einnehmen und hat bei Ausgaben von **EUR 50.470,76** einen Überschuss von **EUR 2.523,72** erwirtschaftet.

Hierbei ist ergänzend zu erwähnen, dass im Ergebnis 2016 bereits Aufwendungen für die Instandsetzung des Schießstandes in Höhe von **EUR 14.439,44** enthalten sind.

Nachrichtlich für 2017: Dem Spendenaufruf von Rainer Barre folgten insgesamt bisher 8 Spender mit einem Gesamtbetrag von EUR 1.100. Die Zuwendungsbescheinigungen für die bisherigen Spenden werden noch im April versandt.

Die Kasse wurde am 24.03.2017 durch Achim Freyer und Alexander Röttger geprüft.